Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Skischule Inzell

Stand: 14. Oktober 2026

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen der **Skischule Inzell**, insbesondere für Ski-, Snowboard- und Langlaufkurse, Privatunterricht, Schnupperkurse, Kinderkurse sowie sonstige von der Skischule angebotene Unterrichtsleistungen.

1.2. Vertragspartner des Kunden ist:

Skischule Inzell
Reiner Mack
Schwimmbadstraße 12
83334 Inzell
Deutschland

Telefon: +49 (0) 8665 / 1246
Internet: www.skischule-inzell.de

1.3. Die Skischule Inzell wird fachlich durch die Skischulleitung vertreten.

1.4. Mit der Anmeldung zu einem Kurs erklärt sich der Teilnehmer bzw. bei minderjährigen Teilnehmern dessen gesetzlicher Vertreter mit der Geltung dieser AGB einverstanden.

---

2. Anmeldung und Vertragsschluss

2.1. Die Anmeldung zu den Kursen kann über das Online-Buchungssystem, persönlich im Skischulbüro, telefonisch oder – soweit angeboten – schriftlich bzw. per E-Mail erfolgen.

2.2. Die Buchung wird mit der Buchungsbestätigung durch die Skischule verbindlich.

2.3. Bei minderjährigen Teilnehmern erfolgt die Anmeldung durch den gesetzlichen Vertreter.

2.4. Die Skischule ist berechtigt, Teilnehmer entsprechend ihrem Alter, ihren Vorkenntnissen und ihrem individuellen Leistungsstand in geeignete Gruppen einzuteilen.

2.5. Ein Anspruch auf einen bestimmten Skilehrer, Snowboardlehrer oder Langlauflehrer besteht nicht.

---

3. Leistungsumfang

3.1. Umfang und Dauer der gebuchten Leistung ergeben sich aus der jeweiligen Kursbeschreibung und Buchungsbestätigung.

3.2. Die Skischule ist berechtigt, aus organisatorischen, sicherheitsrelevanten oder witterungsbedingten Gründen den Treffpunkt, die Unterrichtsfläche, die Gruppenzusammensetzung oder den eingesetzten Lehrer zu ändern.

3.3. Solche Änderungen begründen keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung, soweit die gebuchte Leistung in gleichwertiger Form erbracht wird.

3.4. Liftkarten, Leihmaterial, Verpflegung sowie sonstige Zusatzleistungen sind im Kurspreis nur enthalten, wenn dies ausdrücklich in der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben ist.

---

4. Preise und Zahlung

4.1. Es gelten die bei der Buchung ausgewiesenen Preise.

4.2. Alle Preise verstehen sich in Euro und enthalten die jeweils gesetzlich geltende Umsatzsteuer, soweit Umsatzsteuer anfällt.

4.3. Die Kursgebühr ist grundsätzlich vor Kursbeginn zu entrichten. Bei Online-Buchungen gelten die dort angegebenen Zahlungsbedingungen.

4.4. Die Skischule kann die Teilnahme am Kurs von der vollständigen Zahlung der Kursgebühr abhängig machen.

4.5. Nicht bezahlte Kursgebühren können zum Ausschluss von der Teilnahme führen. Gesetzliche Rechte der Skischule bleiben unberührt.

---

5. Gruppenkurse und Mindestteilnehmerzahl

5.1. Die Mindestteilnehmerzahl für Gruppenkurse beträgt grundsätzlich **5 Personen**, sofern bei dem jeweiligen Kurs keine abweichende Mindestteilnehmerzahl angegeben ist.

5.2. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist die Skischule berechtigt, den Kurs abzusagen, mit einem anderen Kurs zusammenzulegen, die Unterrichtszeit anzupassen oder dem Teilnehmer eine geeignete Alternative anzubieten.

5.3. Sollte die gebuchte Leistung aufgrund einer von der Skischule veranlassten Änderung nicht oder nur teilweise erbracht werden können, erhält der Kunde für die nicht erbrachte Leistung eine entsprechende Erstattung.

5.4. Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch die Skischule nach Alter, Leistungsstand und Vorkenntnissen.

5.5. Die Gruppengröße kann abhängig von Kursart, Alter, Leistungsstand, Gelände- und Witterungsbedingungen variieren.

---

6. Unterrichtszeiten und Treffpunkte

6.1. Die jeweils geltenden Unterrichtszeiten und Treffpunkte ergeben sich aus der Buchungsbestätigung bzw. der aktuellen Kursinformation.

6.2. Die Teilnehmer werden gebeten, am ersten Kurstag rechtzeitig vor Kursbeginn am vereinbarten Treffpunkt zu erscheinen.

6.3. Bei verspätetem Erscheinen besteht kein Anspruch auf Verlängerung oder Nachholung der versäumten Unterrichtszeit.

6.4. Änderungen des Treffpunkts oder der Unterrichtszeit werden dem Kunden nach Möglichkeit rechtzeitig mitgeteilt.

---

7. Witterungs-, Schnee- und Betriebsbedingungen

7.1. Der Wintersport ist naturgemäß von Schnee-, Wetter- und Betriebsbedingungen abhängig.

7.2. Die Skischule entscheidet unter Berücksichtigung der Sicherheit der Teilnehmer und einer fachgerechten Durchführung des Unterrichts, ob ein Kurs durchgeführt, unterbrochen, zeitlich verschoben oder an einen anderen geeigneten Ort verlegt wird.

7.3. Die Skischule ist insbesondere berechtigt, bei unzureichender Schneelage, Lawinengefahr, Sturm, starkem Regen, außergewöhnlichen Temperaturen, eingeschränktem Lift- oder Pistenbetrieb oder anderen sicherheitsrelevanten Umständen Änderungen vorzunehmen.

7.4. Soweit möglich, wird bei einer notwendigen Änderung eine gleichwertige Ersatzleistung angeboten.

7.5. Kann eine bereits gebuchte Leistung aufgrund der genannten Umstände nicht oder nur teilweise erbracht werden und ist eine Nachholung oder Ersatzleistung nicht möglich, erfolgt eine anteilige Erstattung für die tatsächlich nicht erbrachte Leistung.

7.6. Für bereits erbrachte Unterrichtsleistungen besteht kein Anspruch auf Erstattung.

---

8. Stornierung durch den Teilnehmer

8.1. Eine Stornierung muss der Skischule möglichst frühzeitig mitgeteilt werden.

8.2. Esgelten folgende Stornierungsbedingungen:

Bis 48 Stunden vor Kursbeginn:
kostenfreie Stornierung.

Weniger als 48 Stunden vor Kursbeginn:
50 % des gebuchten Kurspreises.

Bei Nichterscheinen ohne vorherige Abmeldung:
100 % des gebuchten Kurspreises.

8.3. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

8.4. Der Skischule bleibt der Nachweis eines tatsächlich entstandenen höheren Schadens vorbehalten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

---

9. Krankheit und Verletzung

9.1. Kann ein Teilnehmer aufgrund einer Erkrankung oder Verletzung nicht am gebuchten Kurs teilnehmen, ist die Skischule unverzüglich zu informieren.

9.2. Bei einer Erkrankung oder Verletzung kann die Skischule gegen Vorlage eines geeigneten ärztlichen Nachweises für noch nicht in Anspruch genommene Leistungen eine Gutschrift oder anteilige Erstattung gewähren.

9.3. Bereits erbrachte Unterrichtsleistungen werden nicht erstattet.

9.4. Die Entscheidung über eine freiwillige Kulanzleistung nach Absatz 9.2 erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände des Einzelfalls.

---

10. Nichterscheinen und Abbruch des Kurses

10.1. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Abmeldung besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung.

10.2. Bricht ein Teilnehmer den Kurs aus persönlichen Gründen vorzeitig ab, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung der nicht mehr in Anspruch genommenen Unterrichtszeit.

10.3. Dies gilt insbesondere bei vorzeitiger Abreise, fehlender Motivation, persönlichen Terminänderungen oder sonstigen Gründen aus der Sphäre des Teilnehmers.

10.4. Gesetzliche Ansprüche sowie ausdrücklich vereinbarte Kulanzregelungen bleiben unberührt.

---

11. Gesundheitliche Voraussetzungen und Teilnahmefähigkeit

11.1. Der Teilnehmer muss körperlich in der Lage sein, an der jeweiligen Sportart und dem gebuchten Kurs teilzunehmen.

11.2. Der Teilnehmer bzw. bei Minderjährigen dessen gesetzlicher Vertreter ist verpflichtet, die Skischule vor Kursbeginn über für die sichere Durchführung des Unterrichts relevante gesundheitliche Besonderheiten zu informieren.

11.3. Die Skischule bzw. der eingesetzte Lehrer kann einen Teilnehmer vorübergehend oder dauerhaft vom Unterricht ausschließen, wenn dessen Teilnahme aus Sicherheitsgründen nicht vertretbar erscheint.

11.4. Eine Teilnahme unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Substanzen ist nicht zulässig.

---

12. Ausrüstung

12.1. Der Teilnehmer ist für eine geeignete und funktionstüchtige Ausrüstung verantwortlich.

12.2. Ski, Snowboard, Langlaufausrüstung, Schuhe, Bindungen, Helm und sonstige Ausrüstung müssen dem Alter, der Körpergröße, dem Können und dem vorgesehenen Einsatz entsprechen. Alpinskibindungen müssen von einem Sportfachgeschäft entsprechend der aktuell geltenden Richtlinien fachmännisch eingestellt und geprüft sein.

12.3. Die Skischule kann die Teilnahme verweigern oder unterbrechen, wenn die verwendete Ausrüstung offensichtlich ungeeignet oder sicherheitsgefährdend ist.

12.4. Soweit Ausrüstung über die Skischule bzw. das angeschlossene Sportgeschäft angemietet wird, gelten ergänzend die hierfür vereinbarten Mietbedingungen.

---

13. Verhalten und Sicherheit

13.1. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die Anweisungen der Skilehrer und sonstigen Mitarbeiter der Skischule zu beachten.

13.2. Die allgemein anerkannten Verhaltensregeln für das Befahren von Skipisten, insbesondere die FIS-Regeln, sind einzuhalten.

13.3. Teilnehmer dürfen andere Personen nicht gefährden oder behindern.

13.4. Bei erheblichem oder wiederholtem Fehlverhalten kann ein Teilnehmer vom Unterricht ausgeschlossen werden.

13.5. Dies gilt insbesondere bei:

- wiederholter Missachtung von Anweisungen,

- erheblicher Gefährdung anderer Teilnehmer,
- aggressivem oder beleidigendem Verhalten,
- vorsätzlicher Beschädigung von Ausrüstung,
- Verhalten unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Substanzen.

13.6. Bei einem berechtigten Ausschluss besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung bereits erbrachter Leistungen.

---

14. Besondere Regelungen für Kinder und Jugendliche

14.1. Bei minderjährigen Teilnehmern erfolgt die Anmeldung durch den gesetzlichen Vertreter.

14.2. Der gesetzliche Vertreter hat dafür Sorge zu tragen, dass das Kind rechtzeitig zum vereinbarten Treffpunkt gebracht und – soweit erforderlich – nach dem Unterricht wieder abgeholt wird.

14.3. Die Übergabe und Abholung erfolgt grundsätzlich am vereinbarten Treffpunkt, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.

14.4. Die Skischule ist vor Kursbeginn über relevante gesundheitliche Besonderheiten, Allergien, Medikamente oder sonstige für den Unterricht wichtige Umstände zu informieren.

14.5. Die Kinder werden während der vereinbarten Unterrichtszeit im Rahmen des gebuchten Kurses durch die Skischule betreut.

14.6. Verlässt ein Kind eigenmächtig die Kursgruppe oder den vereinbarten Unterrichtsbereich, ist die Skischule bzw. der zuständige Lehrer berechtigt und verpflichtet, im Rahmen der jeweiligen Situation geeignete Maßnahmen zur Sicherheit des Kindes zu ergreifen.

14.7. Die gesetzliche Haftung der Skischule bleibt unberührt.

---

15. Ausschluss vom Unterricht

15.1. Die Skischule kann einen Teilnehmer vom Unterricht ausschließen, wenn dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist oder der Teilnehmer den Unterricht erheblich beeinträchtigt.

15.2. Ein Ausschluss kann insbesondere erfolgen bei:

- Gefährdung anderer Personen,
- wiederholter Missachtung von Sicherheitsanweisungen,
- grob störendem Verhalten,
- aggressivem Verhalten,

- Teilnahme unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Substanzen,
- offensichtlich fehlender körperlicher Eignung für den gebuchten Kurs.

15.3. In diesen Fällen besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung bereits erbrachter Leistungen.

15.4. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

---

16. Haftung der Skischule

16.1. Die Skischule haftet nach den gesetzlichen Vorschriften.

16.2. Die Skischule haftet insbesondere für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Skischule, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.3. Eine Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.4. Für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden und keine wesentlichen Vertragspflichten betreffen, haftet die Skischule nur im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen.

16.5. Die Teilnahme am Wintersport erfolgt unter Beachtung der sportartspezifischen Risiken und auf eigene Verantwortung des Teilnehmers.

16.6. Den Teilnehmern wird empfohlen, über einen ausreichenden Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherungsschutz zu verfügen.

---

17. Persönliche Gegenstände

17.1. Für den Verlust, die Beschädigung oder das Abhandenkommen persönlicher Gegenstände haftet die Skischule nur nach den gesetzlichen Vorschriften.

17.2. Wertgegenstände sollten nicht unbeaufsichtigt zurückgelassen werden.

17.3. Die Skischule übernimmt keine Verwahrungspflicht für persönliche Gegenstände, sofern eine solche nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

---

18. Gutscheine

18.1. Von der Skischule Inzell ausgegebene Gutscheine können innerhalb ihrer angegebenen Gültigkeitsdauer für Leistungen der Skischule eingelöst werden.

18.2. Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist grundsätzlich nicht möglich, soweit gesetzlich zulässig.

18.3. Reicht der Gutscheinwert zur Bezahlung der gebuchten Leistung nicht aus, ist die Differenz zu bezahlen.

18.4. Übersteigt der Gutscheinwert den Preis der gebuchten Leistung, verbleibt das Restguthaben für eine spätere Verwendung, sofern dies technisch und organisatorisch möglich ist.

---

19. Übertragung einer Buchung

19.1. Eine Übertragung einer bestehenden Kursbuchung auf eine andere Person ist grundsätzlich nur nach vorheriger Zustimmung der Skischule möglich.

19.2. Die Skischule kann die Übertragung ablehnen, wenn sich aufgrund des Alters, Leistungsstands oder anderer Umstände eine andere Gruppeneinteilung ergeben würde.

19.3. Durch die Übertragung darf die sichere und ordnungsgemäße Durchführung des Kurses nicht beeinträchtigt werden.

---

20. Online-Buchungen und Widerrufsrecht

20.1. Bei Buchungen über das Online-Buchungssystem gelten zusätzlich die dort dargestellten Buchungs- und Zahlungsbedingungen.

20.2. Soweit ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

20.3. Für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für deren Erbringung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vereinbart ist, besteht gemäß den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich kein Widerrufsrecht.

20.4. Die gesetzlichen Informationspflichten werden dem Kunden im Rahmen des jeweiligen Buchungsvorgangs zur Verfügung gestellt.

---

21. Datenschutz

21.1. Die Skischule verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

21.2. Einzelheiten zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ergeben sich aus der jeweils gültigen Datenschutzerklärung der Skischule Inzell.

21.3. Die Datenschutzerklärung ist auf der Website der Skischule Inzell abrufbar.

22. Foto- und Videoaufnahmen

22.1. Während des Skischulbetriebs können Foto- oder Videoaufnahmen entstehen.

22.2. Eine Veröffentlichung oder sonstige Verwendung von Aufnahmen, auf denen Teilnehmer erkennbar abgebildet sind, erfolgt nur auf Grundlage einer hierfür bestehenden Rechtsgrundlage bzw. einer erforderlichen Einwilligung.

22.3. Bei minderjährigen Teilnehmern gelten die hierfür erforderlichen Einwilligungen der gesetzlichen Vertreter.

---

23. Änderung der AGB

23.1. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf der Website der Skischule Inzell veröffentlicht.

23.2. Für bereits abgeschlossene Verträge gelten grundsätzlich die bei Vertragsschluss wirksam einbezogenen AGB, soweit nicht gesetzlich etwas anderes zulässig ist.

---

24. Schlussbestimmungen

24.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

24.2. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstands Regelungen.

24.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

24.4. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Skischule Inzell
Reiner Mack
Schwimmbadstraße 12
83334 Inzell
Deutschland

Telefon: +49 (0) 8665 / 1246
Website: www.skischule-inzell.de

Stand: 14. Oktober 2026